

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 17

Ausgegeben: 6. Dezember 1979

Nr. 20

Zwei neue *Omophlus*-Arten aus dem Naturhistorischen Museum Basel

(Coleoptera, Alleculidae)

Mit 14 Figuren

W. HEINZ MUCHE

Radeberg

Herr Dr. W. WITTMER (Basel) war so freundlich, mir die *Omophlini* des Naturhistorischen Museums Basel zur Bearbeitung zu überreichen. Unter den Tieren befanden sich zwei neue Arten. An dieser Stelle danke ich Herrn Kollegen Dr. WITTMER für die Zurverfügungstellung der Determinanten.

***Paurodontomophlus* subg. n. zu *Omophlus* SOLIER**

Das ♂ besitzt das breite Klauenglied der Vordertarse, wie es bei *Odontomophlus* vorhanden ist. Es fehlt jedoch der bei *Odontomophlus* charakteristische Zahn an der Basis der inneren Klaue der Vordertarse.

T y p u s - A r t der Untergattung: *Omophlus* (*Paurodontomophlus*) *wittmeri* sp. n.

***Omophlus* (*Paurodontomophlus*) *wittmeri* sp. n.**

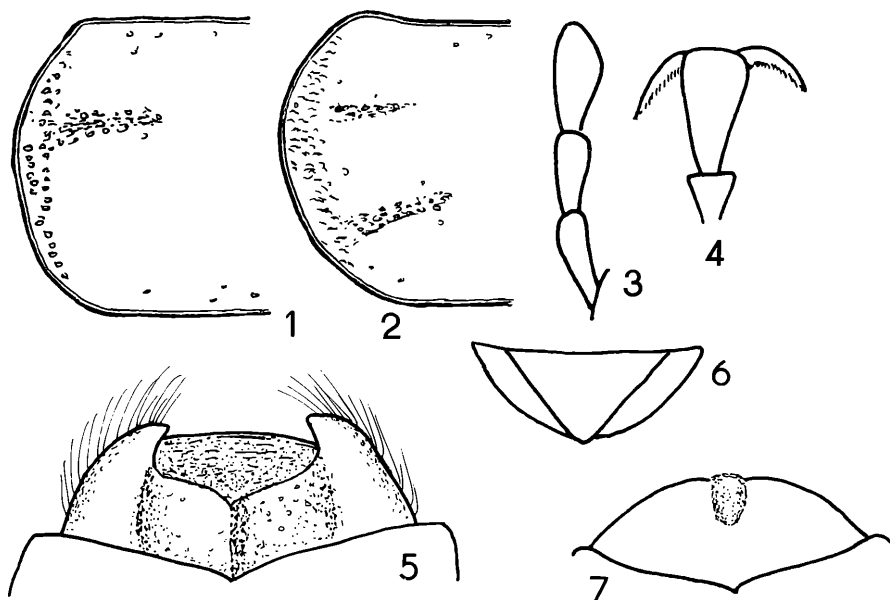
H o l o t y p u s (♂) und Paratypus (1 ♀) im Naturhistorischen Museum Basel; 1 Paratypus (♀) in Sammlung MUCHE, Radeberg.

L o c u s t y p i c u s Türkei.

L ä n g e ♂ 11 mm; ♀ 13 und 14 mm.

Schwarz; Flügeldecken und Krallen dunkelbraun.

K o p f Endglied der Maxillartaster (Fig. 3) nicht viel breiter als das vorhergehende Glied, Spitze abgeschrägt, Endglied nur wenig länger als das vorhergehende Glied; Oberlippe dicht und grob punktiert, Vorder- und Seitenrand dicht behaart; vordere Hälfte des Clypeus glatt und glänzend, hintere Hälfte wie der gesamte Oberkopf dicht und grob punktiert; Supraclypealfurche tief, muldenförmig; Stirn beim ♂ rundlich erhöht und eine flache Grube auf der Scheibe, beim ♀ Stirn mehr abgerundet; bis zum Vorderrand des Halsschildes mit hellen, abstehenden und gelichteten Haaren. Fühler beim ♂ bis zu den Hinterhüften reichend, beim ♀ kürzer, 2. Glied breiter als lang, 3.—4. Glied gleichlang,

Fig. 1–7 *Omophlus wittmeri* sp. n.

1: linke Halsschildseite vom ♂ – 2: linke Halsschildseite vom ♀ – 3: Maxillartaster vom ♂ – 4: Krallenglied vom ♂ – 5: Genitalarmatur vom ♂ – 6: Pygidium vom ♀ – 7: Analsternit vom ♀.

nach der Spitze die Glieder an Länge und Breite zunehmend, 9. Glied doppelt so lang wie breit.

Halsschild (Fig. 1+2) Beim ♂ fast doppelt so breit wie lang, beim ♀ gut doppelt so breit wie lang, mit gelockerter längerer, abstehender und heller Behaarung, besonders in Richtung der Seitenränder; Basalrand deutlich gerandet; Vorderrand beim ♂ ganz gering, beim ♀ deutlich ausgerandet; Punktierung auf der Scheibe locker, nach dem Seitenrand zu dichter, auch nicht in der seitlichen Depression runzlig; Seitenrand beim ♂ nicht aufgebogen, schmal und glatt, ohne Skulptur; beim ♀ Seitenrand breit und aufgebogen, besonders im vorderen Teil runzlig; Punktgruben viel sparsamer als auf dem Kopf, aber fast von gleicher Größe.

Flügeldecken Matt, wenig breiter als das Halsschild, Schulter schwach vortretend; nach der Spitze schwach verbreitert, reichlich doppelt so lang wie maximal breit (10:4); beim ♂ vor allem die 4 ersten Punktstreifen deutlich, stark quer gerunzelt, Punktgruben nicht tief und in den Streifen größer als jene in den Zwischenräumen; beim ♀ Punktierung undeutlich, da sehr stark querrunzlig; Epipleuralrand gleichmäßig verlaufend und glatt, beim ♂ unmittelbar vor den Hinterhüften in den Seitenrand, beim ♀ an den Hinterhüften in den Seitenrand übergehend; Epipleuralrand nur im vorderen Teil etwas senkrecht stehend, im hinteren Teil wieder nach innen gewendet.

Beine Schenkel und Unterseite des Körpers abstehend hell behaart, aber nicht dicht;

Vordertarse beim ♂ verbreitert, 1. Glied doppelt so lang wie breit, die folgenden Glieder gleichlang; Klauenglied (Fig. 4) fast dreieckig, nach innen gerade erweitert, Spitze abgestutzt, maximal doppelt so lang wie breit; Klauen unsymmetrisch; innere Klaue der Vordertarse ohne Zähnchen, nur mit kleinem eckigem Vorsprung.

Genitalien Beim ♂ (Fig. 5) mit kurzen, etwas nach innen geneigten Seitenteilen; beim ♀ Analsternit mit flachem Eindruck an der Spitze (Fig. 7).

Diese Art gleicht *Omophlus dilatatus* FALDERMANN, unterscheidet sich jedoch bereits durch die andere Form des vorderen Krallengliedes beim ♂, welches bei *dilatatus* schlank ist. Die neue Art isoliert sich durch das Merkmal der Untergattung von allen anderen Arten.

Fundort Türkei, Mezitli, 11 km östlich Mersin.

Die Art widme ich Herrn Dr. W. WITTMER, der als Spezialist für *Cantharidae* und *Malachiidae* bekannt ist.

***Omophlus (Odontomophlus) blumenthali* sp. n.**

Holotypus (♂) und **Paratypus** (1 ♀) im Naturhistorischen Museum Basel; 1 Paratypus (♀) in Sammlung MUCHE, Radeberg.

Locus typicus Iran.

Länge ♂ 12 mm, ♀ 11 mm.

Differentialdiagnose *Omophlus (Odontomophlus) tumidipes* KIRSCH.

Schwarz; Flügeldecken und Krallen der Tarsen braun; Vordertarsen beim ♂ schwach braun durchscheinend; beim ♂ 2. und 3. Fühlerglied sowie Maxillartaster außer der Spitzenhälfte des 3. Gliedes rotbraun; beim ♀ Maxillartaster außer dem Endglied braun.

Kopf Fast unbehaart, nur der Vorderrand des Clypeus mit deutlicher Behaarung; mit den vorstehenden Augen fast so breit wie der Vorderrand des Halsschildes; Endglied der Maxillartaster beim ♂ (Fig. 10) doppelt so breit wie das vorhergehende Glied, beim ♀ Endglied gleichbreit; Supraclypealfurche tief und stark punktiert; Oberseite des Kopfes tief punktiert mit glatten Zwischenräumen, vor allem die etwas erhöhte Mitte der Stirn. Die Fühler reichen beim ♂ bis zu den Hinterhüften, beim ♀ bis zu den Mittelhüften; 3. Glied länger als 4. Glied (♂ 4:3, ♀ 2,5:2).

Halsschild (Fig. 12 ♂, 13 ♀) unbehaart, doppelt so breit wie lang, gerandet; Vorderrand beim ♂ ganz schwach, beim ♀ deutlich ausgebuchtet; nahe der Basis tief, im oberen Drittel flach komprimiert; Basalrand fast gerade, nur über dem Schildchen eingezogen und tief komprimiert; Scheibe tief, aber mehr verstreut und mit glatten Zwischenräumen punktiert.

Flügeldecken An der Schulter breiter als die Hinterecken des Halsschildes, doppelt so lang wie breit; Punktstreifen beim ♀ undeutlich, Punktgruben tief und groß, nach vorn die Punktgruben der Punktstreifen-Zwischenräume kleiner werdend; beim ♂ unbehaart, beim ♀ apikal mit verstreuter, halb aufgerichteter, borstenartiger und gelbbrauner Behaarung; Epipleuralrand bei den Hinterhüften in den Seitenrand übergehend, beim ♀ fast senkrecht stehend, beim ♂ mehr einwärts stehend.

Beine Schenkel mit feiner gelbbrauner Behaarung und schwarzer Borstenbehaarung, besonders auf der Oberseite der Schenkel; Vordertarse beim ♂ verbreitert, so breit wie die Flachseite der Vorderschiene; Krallenglied beim ♂ nach einwärts verbreitert, doppelt

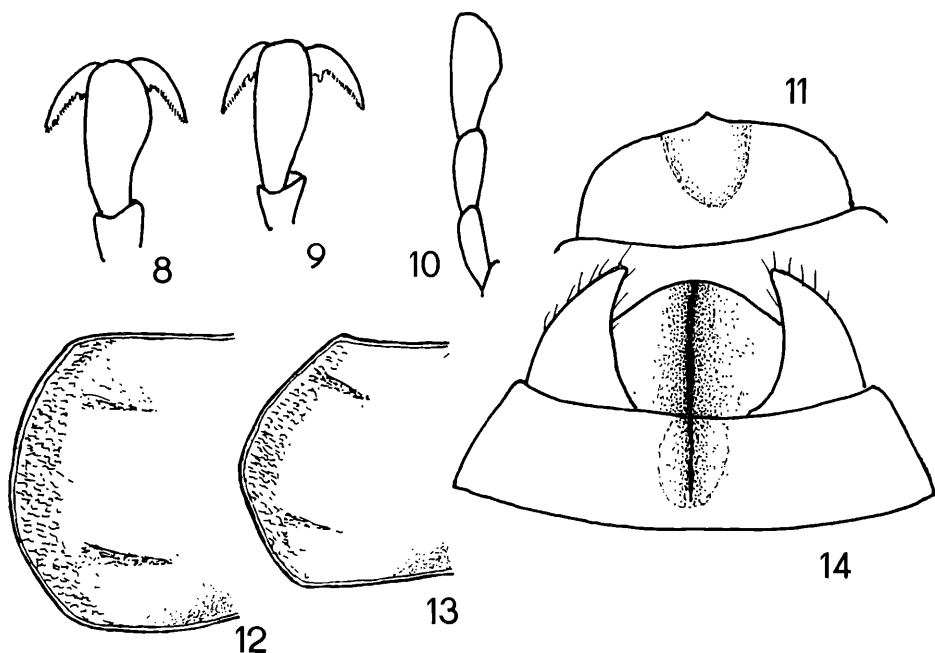


Fig. 8–14. *Omophlus tumidipes* KIRSCH (8) und *O. blumenthali* sp. n. (9–14).
 8: Krallenglied vom ♂ – 9 Krallenglied vom ♂ – 10: Maxillartaster vom ♂ – 11 Analsternit vom ♀ – 12: linke Halsschildseite vom ♂ – 13: linke Halsschildseite vom ♀ – 14: Genitalarmatur vom ♂.

so lang wie maximal breit; Krallen unsymmetrisch, Dorn der Innenkrallen klein; beim ♀ Vordertarse normal, Krallenglied ca. 2,5mal so lang wie breit.

Unterseite Behaarung gelbbraun, nicht dicht und nicht lang; Seitenteile des Endsternit beim ♂ leicht nach innen geneigt, die Mitte tief und kielförmig (Fig. 14); beim ♀ Analsternit mit flacher, aber ausgedehnter Vertiefung (Fig. 11).

Die neue Art gleicht *O. (Odontomophlus) tumidipes* KIRSCH, unterscheidet sich aber wie folgt:

O. (O.) blumenthali sp. n.

Halsschild mit tiefer und großer Punktierung; beim ♂ Krallenglied der Vordertarse innen wenig verbreitert (Fig. 9); Analsternit des ♀ mit größerer Vertiefung (Fig. 11).

Fundort 1 ♂ und 2 ♀♀, Iran: Khamzian P 1800 m, 18. 5. 1974, leg. C. BLUMENTHAL.

Diese Art sei dem *Carabus*-Spezialisten, Herrn C. BLUMENTHAL gewidmet, der diese Art auch gefunden hat.

O. (O.) tumidipes KIRSCH

Halsschild mit sehr feiner Punktierung; beim ♂ Krallenglied der Vordertarse innen sehr verbreitert (Fig. 8); Analsternit des ♀ mit kleinem Grübchen.

Anschrift des Autors

W. H. Mucbe, DDR – 8142 Radeberg, Postfach 62.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Zwei neue Omophlus-Arten aus dem Naturhistorischen Museum Basel \(Coleoptera, Alleculidae\) 171-174](#)